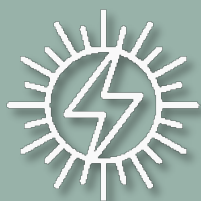




694.471

GESPARTE EMISSIONEN  
TONNEN CO<sub>2</sub> EQ / JAHR



# 400 MW Solar Power Project at Bhadla, Rajasthan

 Indien

PROJEKT-ID: 7071 FZ-ID: 2006

**FOKUS  
ZUKUNFT**  


# 400 MW Solar Power Project at Bhadla, Rajasthan

## Strom aus erneuerbaren Energien im Bundesstaat Rajasthan

Das Solar-PV-Projekt befindet sich im Bundesstaat Rajasthan in Indien und wird von SB Energy Pvt Ltd. gefördert. Die Projektaktivität sieht die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (Solar Energie) und den Verkauf des Stroms an das staatliche Netz vor. Der erzeugte Strom wird an das regionale Netzsystem exportiert, welches an dem „INDIAN“ Stromnetz in Indien angeschlossen ist. Der Strommix in Indien ist hauptsächlich von Kraftwerken auf der Basis thermischer oder fossiler Brennstoffe dominiert.

Durch das Projekt können jährlich ca. 832.550 MWh durch Strom aus erneuerbare Energien ersetzt werden,

was die anthropogenen Emissionen durch Treibhausgase um ca. 694.471 tCO<sub>2</sub>e pro Jahr mindert. Die installierte Gesamtkapazität der aktuellen Projektaktivität beträgt 400 MW.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

## Die Projektdaten auf einen Blick:



## Solar Power Project at Bhadla

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



### **Bezahlbare und saubere Energie:**

Das Projekt liefert ca. 832.550 MWh saubere Energie pro Jahr.



### **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:**

Das Projekt bietet mindestens 10 Personen Beschäftigung inkl. einer jährlichen Ausbildung.



### **Maßnahmen zum Klimaschutz:**

Da die Solarenergie eine erneuerbare Energiequelle ist, verringert sie die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und schont natürliche Ressourcen, die am Rande der Erschöpfung stehen.





2.086.089

GESPARTE EMISSIONEN  
TONNEN CO<sub>2</sub> EQ / JAHR



# REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

 Peru

PROJEKT-ID: 868 FZ-ID: 1915

## Ein ganzheitlicher Ansatz zum Schutz des peruanischen Regenwaldes

Als „peruanische Hauptstadt der Biodiversität“ wird die Region ‚Madre de Dios‘ von ihrer Bevölkerung verstanden. Die Region ist ein Teil des Amazonas Regenwaldes und gleichzeitig ein Naturschutzgebiet, das zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten beheimatet.

Allerdings bedroht die illegale Abholzung diese Artenvielfalt.

Das Projekt trägt dazu bei, Initiativen zu entwickeln, die sowohl den Wert des gesunden Waldes als auch das Einkommen aus der nachhaltigen Ernte von Paranüssen steigern. Kleinbauern werden so in die Lage versetzt, ihren

Wald zu schützen und zu erhalten.

Regionale Familien profitieren von einer sicheren Einkommensquelle. Illegale Abholzung wird dadurch unattraktiv.

Der ganzheitliche Ansatz des Projektes trägt zum nachhaltigen Schutz von ca. 300.000 Hektar Regenwald bei und erzielt eine Einsparung von ca. 2 Mio. Tonnen Treibhausgasemissionen pro Jahr.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

## Die Projektdaten auf einen Blick:



## REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



### Keine Armut:

Das Projekt gewährleistet Arbeitsplatzsicherheit und langfristiges Einkommen für die Kleinbauern.



### Geschlechtergleichheit:

Ein bedeutender Anteil der Projektzielgruppe und der Paranus-Kleinbauern sind Frauen.



### Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Das Projekt trägt durch die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Forstwirtschaft und für Kleinbauern zu menschenwürdiger Arbeit bei und erzeugt durch den Verkauf von Paranüssen Wirtschaftswachstum.



### Weniger Ungleichheiten:

Die Landrechte für Kleinbauern werden durch dieses Projekt verstärkt und tragen somit zur Reduktion von Ungleichheit bei.



### Nachhaltige/r Konsum und Produktion:

Der nachhaltige Anbau von Paranüssen trägt zur Verringerung der Regenwaldabholzung bei.



### Maßnahmen zum Klimaschutz:

Pro ausgeglichener Tonne CO<sub>2</sub> schützt das Projekt im Durchschnitt 2.000 Quadratmeter Amazonas-Regenwald.



### Leben an Land:

Durch den Erhalt des Regenwaldes werden zahlreiche Vogelarten, Säugetierarten, Fisch-, Reptilien- und Amphibienarten, sowie Baum- und andere Pflanzenarten geschützt.